



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr trägt die einspaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 199.

Welzheim, Sonntag den 24. Dezember 1899.

33. Jahrgang.

## Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Backnang vom 21. d. Mts. ist wegen der Maul- und Klauenseuche das Durchtreiben von Wiederläufern und Schweinen durch den Ort Vorderbüchelberg verboten.  
Den 23. Dezember 1899.

R. Oberamt.  
Straub, A.-B.

R. Amtsgericht Welzheim.

## Todeserklärung.

Der am 10. Mai 1829 zu Wäschensbeuren, Oa. Welzheim geborene längst verschollene Michael Maurer ist durch Gerichtsbeschluß von heute für tot und als ohne Leibeserben gestorben erklärt worden.  
Den 20. Dezember 1899.

Amtsgerichtsschreiber  
Cherle.

### Einladung zum Abonnement

auf den

### Bote vom Welzheimer Wald

mit Illustriertem Unterhaltungsblatt

### für das I. Quartal 1900

(Januar, Februar, März.)

Mit dem 1. Januar 1900 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald.“ Derselbe erscheint viermal wöchentlich und bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Spannende Romane und Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ in Folge seiner großen Verbreitung stets den gewünschten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile 7 S., auswärts 10 S.

Der Preis des Blattes samt Illustriertem Unterhaltungsblatt beträgt für Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., im übrigen Württemberg 1 M. 45 S.

Damit in der Lieferung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt, ersuchen wir unsere verehrlichen Leser, ihr Abonnement rechtzeitig zu erneuern und laden zu weiterem recht zahlreichen Beitritt neuer Abonnenten freundlichst ein.

Redaktion und Verlag  
des „Bote vom Welzheimer Wald.“

## Weihnachten.

Weihnachtsstimmung ist in alle Häuser eingelehrt. Der Weihnachtsabend mit seiner Lichtfülle und seinem Tannengrün hat überall hin Freude gebracht. Freude ist der Grundton der Weihnachtsstimmung. Weihnachten nennt man gern das Fest der Kinder und mit Recht, wenn es auch nicht bloß ein Kinderfest ist. Wer denkt nicht gern zurück an die Tage der Kindheit, da er klopfenden Herzens des heiligen Abends harrie, da er freudestrahlend unter dem leuchtenden Christbaum stand? Und wem es wie ein Traum ist, daß er auch einmal ein Kind gewesen, wird der nicht heute an der Freude seiner Kinder sich freuen, wird nicht der Glanz ihres Auges sein Auge wieder leuchten machen?

Was der Kinder Herz erseut, sind nicht bloß die Gaben, die ihnen geworden, diese Freude geht nicht tief. Tiefer aber geht die Freude, die an der Liebe sich entzündet hat. Glückliches Kind, dem unter dem Tannenbaum der Sonnenlichter der Liebe ins Herz fällt,

dem es am Weihnachtsabend warm durchs Gemüt geht: Vater und Mutter liebt mich. Denn in der Elternliebe erfährt es etwas von Gottes großer, heiliger Liebe: „Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Sollte das Erfahren der Liebe Gottes bloß Kindern möglich sein? Also hat Gott die „Welt“ geliebt. Allen ist diese Liebe vermeint, für alle ist sie erfahrbar, wenn auch von Niemandem faßbar, weil sie zu groß, zu tief, zu heilig ist. Aber wer immer im Leben Liebe erfährt, dem senkt sich Gottes Liebe ins Herz, die ewig grünt und ewig blüht. Steh dort in der Herberge den einsamen Wanderer, leise fließt ihm die Thräne aus dem Auge. — Liebe hat auch ihm Weihnachten bereitet, er hat es wieder erfahren: Gott ist die Liebe. Und dort im stillen Kämmerlein führt ein verlassenes Mütterlein ein kümmerliches Leben voll Not und Sorge. Um ein altes Bild schlingt sich ein Tannenzweig mit Rosen geschmückt, sie hat Weihnacht feiern dürfen und wiederum erfahren: Gott ist die Liebe. Ueber dem granddurchfurchten Antlitz liegt ein Glanz reiner Freude. So wird es vielen gehen, Gefunden und Kranken, Reichen und Armen, Jungen und Alten. Wer sich ein kindlich Gemüt auch unter den Härten des Lebens zu bewahren versteht, dem bleibt das Glück mitten im kalten Winter, wie in den heißesten Tagen des Lebens: Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Wegen der Feiertage erscheint das nächste Blatt am Mittwoch nachmittag.

## Württemberg.

— **Württembergische Postfreimarken.** Im nächsten Jahr wird die Württembergische Postverwaltung weitere Postfreimarken zu 30 Pf. und zu 40 Pf. ausgeben. Dieselben werden mit demselben Markenbild wie die übrigen Freimarken in zweifarbigen Buchdruck auf weißem Papier hergestellt werden und zwar die Marken zu 30 Pf. orangefarbig, diejenigen zu 40 Pf. karminfarbig je mit schwarz aufgedruckter Wertzahl.

**Stuttgart, 22. Dez.** Die Einnahmen aus den Eisenbahnen betrugen im Monat Oktober 5364400 M., gegen das Vorjahr weniger 120322 M., befördert wurden 2900409 Personen (+ 166755); die Einnahmen aus der Post 1289885 M., gegen das Vorjahr mehr 73342 M.

**Murrhardt, 22. Dez.** Der hiesige Kirchengemeinderat hat nach dem Vorgang anderer Städte beschlossen, um den Eingang in das neue Jahr feierlich zu gestalten, sämtliche Glocken läuten und einen Choral vom Turm blasen zu lassen.

**Heilbronn, 21. Dez.** Nach dem Vorgang anderer Städte soll auch hier in der Sylvesternacht durch Geläute sämtlicher Kirchenglocken die Jahrhundertwende angekündigt werden.

**Gschaff, 20. Dez.** Heute um 1/25 Uhr brach durch die Unvorsichtigkeit des Gaildorfer Postknechts in dessen Schlafkammer im neu erbauten Hause des Postagenten und Sattlermeisters Ort hier Feuer aus, welches zum guten Glück durch einen eben vorbeigehenden Mann alsbald entdeckt und dank dem raschen Eingreifen der Hausbewohner bald wieder gelöscht werden konnte; Bett und Bettlade des Postknechts sind verbrannt; der Postknecht warf ein brennendes Bündel Holz auf den Boden, wodurch das Feuer entstand.

**Bothnang, Am Dienstag 19. Dez.** fand das Weihnachtsfest der Verapflege statt, zu dem die hohe Protetktorin der Anstalt, Frau Herzogin Wera, persönlich erschien. Zum Schluß der Feier wurden die Kleinen mit nützlichen Geschenken bedacht, bei deren Ausstellung sich die hohe Frau selbst beteiligte.

**Waihingen a. F., 20. Dez.** Wie der Silberbote meldet, soll die hiesige Gemeinderatwahl angefochten werden, da sich beim Abzählen der Stimmzettel zwei Zettel zuviel in der Urne befanden.

**Magold, 21. Dez.** Bei der gestrigen Landtagswahl erhielt der konservative Kandidat Schaible 1794 Stimmen, der demokratische Kandidat Reichert 681. Eine Drtschaft fehlt noch. Schaibles Wahl ist zweifellos.

**Magold, 21. Dez.** Endresultat der Landtagswahl: Schaible (kons.) 3436, Reichert (dem.) 840 Stimmen. Schaible ist also gewählt. Von 4721 Wahlberechtigten haben 69% abgestimmt.

**Göppingen, 22. Dez.** Bei der gestrigen Gemeinderatswahl ging der Zettel der vereinigten demokratisch-sozialdemokratischen Partei ganz durch.

**Börsach, 21. Dez.** Bei Anzünden des Herdfeuers warf hier ein Dienstmädchen das brennende Streichholz zu Boden, das in eine Schachtel mit Bodenwische fiel, die darauf sofort in Flammen stand. Hierbei entzündeten sich auch die Kleider des Mädchens und einer Feuerfäule gleich sprang es die Treppe hinab. Das Mädchen, das erst 17 Jahre alt ist, starb an den erlittenen Brandwunden.

**Mühlacker, 20. Dez.** In Wurmberg, Dtl. Maulbronn, hat sich der Infanterist Glaser auf dem dortigen Friedhofe am Grabe seiner Geliebten, die vor einigen Tagen beerdigt wurde, erhängt.

## Deutschland.

**Berlin, 22. Dez.** An der Jahrhundertfeier im R. Schlosse soll auch das R. Schauspielhaus beteiligt werden. Wie der Börs. Kur. hört, wird zur Begrüßung des neuen Jahrhunderts ein Prolog gesprochen werden.

**Berlin, 21. Dez.** Die Morgenblätter melden: Am 1. Januar findet eine große Parade der ganzen Berliner Garnison statt.

**Berlin, 22. Dez.** (Der Tod des württembergischen Grafen Zeppelin in Natal.) Viel wird über die Grausamkeit der Engländer geklagt, die nach Ansicht der Buren sich häufig über alle ungeschriebenen Gesetze der Humanität hinwegsetzten. Darunter soll auch Graf Zeppelin, dessen Heldentod in Deutschland die allgemeinste Teilnahme hervorgerufen hat, zu leiden gehabt haben. Die Südafrik. Ztg. berichtet: „Graf Zeppelin, der arme Kerl, bekam einen Kopfschuß im Gefecht bei Glands-laagte, und nachdem er verwundet und besinnungslos am Boden gelegen, muß er noch nachträglich von den englischen Ulanen einen Säbelhieb bekommen haben. Er hat noch zwei Tage gelebt, ohne im Stande zu sein, zu sprechen; seine linke Seite bewegte er noch, sein Gehirn war gegen einen Stein gespritzt. Grausamkeiten, wie die oben erwähnten, nach Verwundeten zu stechen oder zu schlagen, sind mehrfach konstatiert worden. Genügender Beweis der Grausamkeit und Feigheit der Engländer. Wir werden es ihnen aber mit Zinsezinsen heimzahlen.“

— Der „Straßb. Post“ zufolge ist der ehemalige Leutnant v. Brüsewitz sogleich nach seiner Ankunft in Transvaal zum Führer einer Batterie ernannt worden.

## Ausland.

**Antwerpen, 21. Dez.** Der englische Dampfer „Maggie“, welcher auf eine Sandbank geraten war, ist mit Wasser gefüllt. Seine Lage ist kritisch, da er ein sehr starkes Leck hat. Von der „Luciana“ ist noch keine Nachricht eingelaufen. Das bei Zoutelandbant gescheiterte Schiff ist der deutsche Dampfer „Elbing.“

**London, 22. Dez.** Das Kriegsamt erhielt eine Depesche aus Kapstadt, in der mitgeteilt wird, General Methuen habe telegraphiert, daß er von General Cronje auf seine Vorstellungen bezüglich des Leutnants Chandos-Pole von der Goldstream-Garde, welcher vor 14 Tagen, als er mit einem Parlamentär zusammentreffen wollte, gefangen genommen worden war, eine unhöfliche Antwort erhalten habe. Cronje habe mitgeteilt, daß der betreffende Offizier als Spion angesehen werde; er habe noch hinzugefügt, daß er sich auf keinen weiteren Meinungsaustausch mit Methuen einlassen werde.

— Einer Meldung des Berl. Zol.-Anz. aus London zufolge läßt die Regierung offiziös die reichen Leute auffordern, die erhöhten Kosten des schleunigen Transports berittener Freiwilliger zu tragen.

— Dem „Globe“ zufolge ist der Stationschef von Oranje River kriegsgerichtlich erschossen worden, weil er den Buren Mitteilungen über die Stellungen der Engländer gemacht hatte. Ein Telegraphenbeamter wurde nach Kapstadt ins Gefängnis gebracht.

— Die Buren haben von den Basutos 30000 Pferde angekauft, kleine und harte Tiere, wie man sie dort braucht. Das englische Kriegsministerium hat mit den Basutos eben deshalb verhandelt, aber die Buren sind zuvorgekommen. Die englischen Pferde eignen sich wenig für den Dienst in Südafrika, sie bekommen alle die Influenza und die Kinderpest.

— Die „Standard und Digger News“ enthalten eine Beschreibung des am 2. Nov. in Prätorja stattgehabten Begräbnisses des bei Glands-laagte gefallenen Generals Rod. Das Blatt schreibt u. a.: „Es war eine wahrhaft nationale Bekannungsfeier und auch die englischen Gefangenen, die den Leichenzug von der Rennbahn aus sehen konnten, waren tief ergriffen. Dem Sarg folgten Präsident Krüger mit seinem Sekretär in der Staatskarosse, sowie das gesamte diplomatische Corps und ungefähr 100 Wagen. Die höchsten Staatsbeamten trugen die Zügel des Leichentuches. Unter dem Sulat der Festungskanonen wurde die Leiche zum Grabe geleitet. Am Grabe hielt Präsident Krüger selbst die Leichenrede, die er mit den Worten schloß: „Der Herr allein wird beschließen. Er ist der Herr über Himmel und Erde, bittet Ihn, uns Weisheit zu geben und Kraft zum Stege, damit der Teufel und die ganze Welt erkennen soll, daß Gott das Schwert in der Hand hält.“

**Rom, 22. Dez.** Aus Rapporto werden große Verheerungen durch Stürme gemeldet: Mehrere Häuser wurden beschädigt, eine Person wurde getötet. Der Materialschaden wird auf 1/2 Mill. Lire geschätzt.

— Ein Schweizerischer Blumhardt ist der ehemalige Basler Missionar Pfarrer Ludwig Reinhardt in Basel, 62 Jahre alt. Auch ihm ist die Religion reine Diesseitigkeit, die Jenseitigkeitslehre ist der größte Fluch der Menschheit, denn sie hemmt die soziale Umgestaltung des Diesseits. Reinhardt hält in diesem Sinn öffentliche Vorträge.

## Berschiedenes.

— Jeder Leser unserer Zeitung sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante „Tierbörse“ Berlin (13. Jahrgang) halten. Für 75 Pfg. (frei in die Wohnung 90 Pfg.) abonniert man für ein Vierteljahr bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs: 1. Die „Tierbörse“, 4 große Bogen stark. Die „Tierbörse“ ist Vereinsorgan des Berliner Tierschutzvereins und anderer deutscher Tierschutzvereine. 2. (gratis) Den Landwirtschaftlichen Centralanzeiger; 3. (gratis) Die Internationale Pflanzenbörse; 4. (gratis) Die Rantchezeitung; 5. (gratis) Das Illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Rätsel u. s. w. u. s. w.); 6. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung; 7. (gratis) Allgemeine Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft; 8. (gratis) Unsere Kunde (nur Text); 9. (gratis) Unser gefiedertes Volk (nur Text); 10. (gratis, monatlich zwei Mal) einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten wissenschaftlichen Werkes und 11. (gratis monatlich) Die Naturalien- und Lehrmittelbörse. Für jedes Familienmitglied bietet jede Nummer eine Fülle der Unterhaltung und Belehrung. Alle Postanstalten Deutschlands und des Auslands nehmen jeden Tag Bestellungen an und liefern die im Vierteljahr bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg. Porto prompt nach. Man muß aber ausdrücklich bestellen: „Mit Nachlieferung“. Man abonniert auf die „Tierbörse“, Berlin, nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

— Eine Bieranedote erzählte in der bayerischen Abgeordneten Kammer der Zentrumsgewählte Gerber, als die Frage einer Ermäßigung des Malzausschlags für das als Hausstrunk gebrauchte Bier zur Beratung stand. Dieser bayerische Hausstrunk, Dauernbier genannt, ist meistens sauer und ähnelt sehr wenig einem Trunk Spaten, Pilsener, Löwenbräu oder Hofbräu. Herr Gerber erzählt nun: „Ich möchte bezüglich der Güte dieses Bier

ein Beispiel anführen, das allerdings nicht ganz verbürgt ist. Man sagt, in Rom habe man in früherer Zeit bei einer Kongregation einmal Bedenken erhoben, ob das bayerische Bier nicht das Fastengebot verletzt, und man wußte sich nicht anders zu helfen, als daß man sich ein Faß Bier schenken ließ, damit die Kongregation selbst eine Probe vornehmen könne. Damals waren die Waggons noch nicht für den Transport des Bieres so eingerichtet, wie heute; das Bier war also, bis es hinkam, vollständig sauer, und als die Mitglieder der Kongregation dieses Gebrauk gekostet hatten sollen sie gesagt haben: In poenitentiam bibant! d. heißt das Zeug sollen sie zur Buße saufen. Ich glaube, daß das ein Faßchen fränkisches Bauernbier war, und da ist diese Entscheidung allerdings recht begreiflich.

### Gerichtssaal.

Hall, 17. Dez. Am 14. ds. stand der 34 Jahre alte, ledige Zwiebackbäcker Georg Wild von Weckrieden, hiesigen Oberamts, wegen Brandstiftung vor dem Schwurgericht. Der Angeklagte bewohnte mit seiner Mutter ein kleines Doppelhaus in Weckrieden; jedoch war das Stübchen, das der Mutter als Wohnung diente, von den Räumlichkeiten des Anklagen vollständig abgeschlossen, weil er mit ihr im Unfrieden lebte. Am Sonntag den 23. Juli. d. J. trat der Angeklagte eine an-

gebliche Geschäftsreise nach Berlin an, und an demselben Abend brach in der verschlossenen Kammer in seiner Wohnung Feuer aus und legte das ganze Gebäude in Asche. Der Ort, sowie die Art und Weise des Ausbruchs des Feuers ließen darauf schließen, daß dasselbe von dem Angeklagten selbst gelegt worden war, weshalb nach ihm gefandelt und er denn auch in Dresden festgenommen wurde. Weitere Verdachtsgründe waren insbesondere auch viele Äußerungen des Angeklagten, welche keinen Zweifel darüber ließen, daß es ihm recht wäre, wenn seine in schlechtem Zustande sich befindlichen Gebäulichkeiten abrennen würden; dabei hatte er sein geringes Mobiliar übermäßig hoch versichert. Trotz vieler erdrückender Beweise leugnete der Angeklagte die That, so daß 28 Zeugen und 4 Sachverständige beigezogen werden mußten. Die Geschworenen bejahten heute die einzige Schuldfrage, und der Angeklagte wurde demgemäß neben dem Verluste der Ehrenrechte auf 10 Jahre zu der Zuchthausstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten verurteilt, wovon 3 Monate Untersuchungshaft in Abzug kommen.

### Handel und Verkehr.

Stuttgart. Landesproduktenbörse. Börsenbericht vom 18. Dez. 1899, mitgeteilt von dem Vorsitzenden Friz Kreglinger. Auch in der abgelaufenen Woche herrschte im Getreidegeschäft feste Stimmung, indem durch Schiff-

fahrtschluß greifbare Ware bei den großen Mühlen mehr Beachtung fand. Amerika und Argentinien nütteren für Weizen hohe Preise und war das Angebot zurückhaltender als bisher. Die hiesige Börse hat ruhigen Verkauf, Preise unverändert, ebenso sind die Notierungen der Landesmärkte gleich geblieben. Die nächste Börse findet am Dienstag den 2. Januar 1900 statt.

Wir notieren per 100 Kilo, frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit:  
 Weizen württ. 16,50 M., fränkischer 17 Mark, niederbayer. Ia. 18 M., Ulka 17,50 bis 18 M., Walla-Walla 17,75 M., Laplata 17—17,50 M., Kernen Oberländer 17 bis 17,40 M., Dinkel neu 11—11,50 M., Roggen württ. 16 M., russ. 16—16,50 M., Gerste württ. 16,50—17 M., Pfälzer 18,25—18,75 Mark, Tauber 17,25—17,50 M., ungarisch 17—19 M., Haber Oberländer 14—14,25 M., Unterländer 13,25—13,75 M., Mats Mixed 11,25 Mark, Laplata 11 bis 11,25 Mark.

### Mehlpreise.

per 100 Kilogr. inkl. Saß:  
 Suppengries 28,00—28,50 M.  
 Mehl Nr. 0 M. 28,00—28,50  
 " " 1 " 26,00—26,50  
 " " 2 " 24,50—25,00  
 " " 3 " 23,00—23,50  
 " " 4 " 21,00—21,50  
 Kleie mit Saß 9,80 M.

## Bekanntmachungen.

### Oberamtssparkasse Welzheim.

# Die Binsse aus Einlagen

soweit solche gewünscht werden, kommen vom 2. bis 16. Januar (an jedem Merktag) zur Ausbezahlung.

Bemerkt wird, daß nach den Bestimmungen des bürgerl. Gesetzbuches, vom 1. Januar 1900 ab, Pfleger von Mündelgelder, zur Erhebung von Sparkasseneinlagen und kapitalisirten Binsen eine schriftliche Genehmigung des Gegenvormunds oder des Vormundschaftsgerichts zu übergeben haben, widrigenfalls insoweit die Ausbezahlung verweigert werden müßte.

Wenn die Jahreszinsse p. 1899 innerhalb obiger Frist, oder die bis jetzt kapitalisirten Binsse noch im Laufe dieses Monats erhoben werden, bedarf es keiner Genehmigung.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen.  
 Den 18. Dezember 1899.

### Kassier Luk.

Welzheim.

### Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, werden auch heuer sogenannte Neujahrswunsch-Enthebungskarten gegen Entrichtung eines Geldbetrags von mindestens 1 M auf hies. Rathaus abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und seinerseits auf Besuche und auf schriftliche Beglückwünschung verzichtet.

Die Namen der Kartenabnehmer werden vor dem 1. Januar 1900 veröffentlicht werden.

Wir erlauben uns zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ergebenst einzuladen, daß der Erlös aus den Karten ausschließlich zur Verteilung an hiesige Arme verwendet werden wird.

Den 22. Dezember 1899.

Dekan  
 Leib.

Stadtschultheiß  
 Müller.

### Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Bestellungen auf steirischen Rotklee samen wollen bis 15. Januar gemacht werden.

Kassier Luk.

Frachtbriefe hält vorrätig

L. Unterhuber.

Welzheim.

### Woll- & Weisswaren, Woll- & Baumwollgarne Kurzwaren,

Regenschirme und Spazierstöcke  
 Kinderspielwaren, Korbwaren, Puppenwagen,  
 Bürstewaren  
 Brantwein & Liqueur offen, in ganzen und halben  
 Flaschen, Spezialewaren

### Cigarren & Tabake

empfiehlt den Qualitäten entsprechend zu sehr billigen Preisen.

Albert Zweigle.

## Friedrich Kälber

Dentist

empfiehlt sich in Ausübung der

Zahnheilkunde

Schorndorf  
 neben der Post.

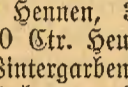
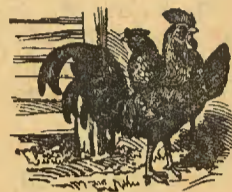
# Eibenhof bei Breitenfürst. Vieh- und Fahrnis- Verkauf.



Am **Wittwoch** den 27. Dezember  
und **Donnerstag** den 28. Dezember  
je von vormittags 9 Uhr an  
kommt in **Eibenhof** nachstehendes gegen  
Barzahlung zum Verkauf:



1 10jähriges  
Pferd, Braunstute  
1 Paar Ochsen,  
1 Paar Stiere,  
2 kleinere Stier, 3 Kühe und  
1 Kalbel, sämtlich hochträchtig, 2 Käu-  
ling, 12 Stück Hennen, 3



Enten, ca. 250 Ctr. Heu,  
700 Stück Wintergarben,  
800 Stück Haber- und  
Gerstengarben, ca. 100 Ctr. Kartoffel,  
1 große Par-  
tie Rüben,



1000 Ltr. Most, 6 Fässer, 300  
bis 900 Ltr. haltend, 2 Bernerwägele, worunter  
eines mit Federn, 5 Leiterwagen, 1 Spazierschlitten, 2



starke Fuhrschlitten, 2  
Handschlitten, 2 Pflüge,  
1 Wendepflug, 3 Eggen,  
1 eiserne Güllenpumpe, 1 Mostpresse mit  
eiserner Spindel, 1 Mahltrog samt Stein, 1 Futterschneid-  
maschine, 1 Handdreschmaschine mit Schüttler, 1 Ruzmühle  
samt Sieb, 2 Rübennühlen, 1 Webstuhl mit 7 Geschirr,  
1 Strohhstuhl, ca. 500 Stück Metersteine, 1 Partie Bau-  
holz, 2 Stegenbäume, 1 Partie tann. und forch. Dielen  
sowie Latten, 12 Schafburden, 1 größere und 3 kleinere  
Steigleitern, 4 Halbhoch samt Geschirr sowie sämtliche Bau-  
mannsfahrnis, ferner 2 aufgemachte Betten und sonstiger  
allgemeiner Hausrat.

Bemerkt wird noch, daß das Vieh zuerst zum  
Verkauf kommt.  
Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

## Neujahrs-Karten in schönster neuester Auswahl empfiehlt Chr. Gschwindt, Buchbinder.

### F. Matt, Dentist, Welzheim

empfehl ich in Ausübung der

#### Zahnheilkunde

wie: Zahnziehen, Plombieren, separieren und resecieren,  
Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse  
in Kautschuk und verschiedenen Metallen. Stift-  
zahn, sowie Ersatz in Kronen und Brückenarbeit ohne  
Blatten.

#### Spezialität:

Anfertigung von Gaumenobturatoren, für Gaumen Defekt  
und Geburtnomalien, Regulierung unregelmässig  
stehender Zähne wie ganzer Gebisse und Reinigen der-  
selben.

Für technische Arbeit wird Garantie geleistet.



Die „Geflügel-Börse“ vermittelt als  
das angesehenste und verbreitetste  
Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste  
**Kauf und Angebot**  
von **Tieren aller Art,**  
enthält gemischterhandl. Abhandlungen über  
**alle Zweige des Tiersports**  
Lebensweise, Züchtung und Pflege  
des Geflügels,  
Sing-, Ziervögel und Kaninchen.  
Briefstaben-, Hunde- u. Jagdsport.

Besonders werthvoll sind die Krank-  
heits- und Sektions-Berichte von der  
Königlichen Veterinärklinik der Universität  
Leipzig und der Sprechsaal, in welchem  
auf Anfragen zuverlässige Auskunft von  
bewährten Fachleuten erteilt wird.  
Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pfg.  
Erscheint Mittwoch.  
Sämmtl. Postanstalten u. Buchhandlungen  
nehmen Bestellungen an.  
Inscriptionspreis:  
4gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.  
Probenummern gratis und franko.  
Expedition der Geflügel-Börse  
(R. Freese) Leipzig.

## Chr. Gschwindt, Buchbinder

empfehl ich zu

### Weihnachts-Geschenken

passend:

## Gesangbücher

in einfachen wie feinen Einbänden in reicher Auswahl,  
Schul-, Gebet- & Predigtbücher in solidem dauer-  
haftem Einband, Schulhefte von bestem Papier in allen  
Miniaturen, Photographie-, Schreib-, Marken- und  
Postkarten-Album, Schreibzeuge, Schreibmappen,  
Kassetten, Priestertaschen, Portemonnais, Cigarren-  
etuis, Cigarrenspitzen, Farbschachteln, Federrohr,  
Griffelkasten, Tafeln u. s. w.  
Bilderbücher & Jugendschriften in schöner Auswahl.  
Alle Sorten Photographie-Rahmen.

Welzheim.

**Fuhrmanns-Hemden,  
Arbeiterblusen,**

**Flanell- und Tricot-Hemden,  
Strümpfe & Socken in allen Farben,  
Woll- und Baumwollgarne**

empfehl ich sehr preiswürdig

**Matth. Klent.**

## Pfundreste

neu eingetroffen in noch nie gehabter Auswahl,  
nur Winterstoffe von 2-10 Meter, zu Kleider verwendbar,  
welche sich bedeutend billiger als Meterware in nur prima  
Qualität stellen. Niemand verjäume diese Gelegenheit.

### Baumwollflanell-Lappen

per Pfund 60 Pfennig, sowie

### Satin- & Cretonne-Reste

zu Schürzen verwendbar, per Stück 10, 15, 25 Pfennig  
in schönsten Dessins empfiehlt angelegentlichst.

**Matth. Klent.**

## Albert Zweigle in Welzheim

empfehl ich sein reichhaltiges Lager  
solider

## Spielwaren

zu billigsten Preisen.

Infolge Hausverkaufs und damit verbundenen Umzugs bin ich genötigt, mein gesamtes Warenlager, bestehend in nur Ia.-Qualität verzinneten, lackierten, emaillierten u. vernickelten Haushaltungs- und Küchengeräthschaften, Einrichtungsgegenständen aller Art, Häng-, Zug-, Steh- und Wandlampen etc. von heute ab einem

## Total-Ausverkauf

zu unterstellen.

Günstigste und vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit für Brautpaare, für Geschenkszwecke und für Wiederverkäufer.

**F. M. Müller**, Flaschnereigeschäft, Magazin für Haushaltungs- und Beleuchtungs-Artikel, am unteren Markt, Schw. Gmünd.

W e l z h e i m.

### Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in:  
**Uhren-, Gold- und Silber-Waren**  
zu mäßigen Preisen:



Regulateure mit prima Werken, Wecker-, Herren- und Damenuhren, Ketten in Gold, Silber und Nickel für Herren und Damen. Neuheiten in goldenen Brochen, Corallen und Granatbrochen, Ringe, Boutons, Cravattennadeln, Hemd- und Manchettenknöpfe, silberne Löffel und Gesangbuchschlüssel.

**Mache noch besonders auf eine schöne Auswahl von Damenuhren aufmerksam.**

Gleichzeitig teile ich einem geehrten Publikum von hier und Umgebung mit, daß ich mein Geschäft durch Zulegung von

### optischen Waren

erweitert habe und empfehle  
**Brillen, Zwicker, Barometer & Thermometer.**

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.  
Extra anzufertigende Brillen nach Recept etc. werden in kürzester Zeit geliefert.

Hochachtungsvoll  
**Chr. Bauer,**  
Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

W e l z h e i m.

Von heute an bis über die Feiertage

### Bock-Bier

in  
Bann und Engel.



W e l z h e i m.

### Neujahrskarten

empfehle in noch nie gehabter Auswahl billigt  
Carl Seitz, Buchbinder.

W e l z h e i m.

### Fertige Heberzieher

in verschiedenen Preislagen empfiehlt  
Adolf Berckhemer.

W e l z h e i m.

### Feinste Neuheiten

in

### Regattes Diplomaten Einhängen = Deckcravatten =

soeben eingetroffen zu Spottpreisen.

Kragen, Vorhemden, Manschetten  
in Leinen, Gummi und Papier empfiehlt sehr preiswürdig  
**Matth. Klenk.**

W e l z h e i m.

### F. Matt, Friseur, Weizheim

empfehle sich in Anfertigung sämtlicher  
**Haararbeiten wie:**

Pöpsel, Cheile, Perücken, Scheitel. Haarketten für Herrn und Damen. Brochen, Ringe, Armbänder, Halsketten, Krone und Ohrringe, sowie Haarbouquet und Haarbildern in feinsten Ausführung mit mehrjähriger Garantie, Theaterartikel in Woll Perücken Voll-Schnurr-Knebel- und Badenbärte in jeder gewünschter Ausführung.

W e l z h e i m.

### Jagdgewehre

Lefayes und Centralfener,  
Zimmerflinten, Revolver, Pistolen  
sowie die dazu gehörige Munition empfiehlt billigt.  
Chr. Bauer.

Bettfedern, Bettbarchent,  
Bettdrille,  
leinen & halbleinen Tuch  
einfach und doppelbreit.  
Tischtücher, Handtücher, Betttücher  
Schlaf- & Pferddecke,  
Bettvorlagen, Läufer-  
Stoffe, Strohsackkleinen  
empfehle in großer Auswahl billigt  
**G. Schober.**

# Chr. Becker, Murrhardt.



## Aussteuer-Warenlager Anfertigung kompletter Aussteuern.

Auf Wunsch gewaschen und bandiert.  
Eadeloser Ausführung bei Monogramms, Hohlkämmen, Festons etc.  
**Bett- und Flaumdrill, Federleinen**

Leinen, Halbleinen, Cretons,  
Damaste u. Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,  
Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel-,  
Hand- und Gläsertücher,  
Frühstücks-Decken, am Stück und abgepaßt,  
weiße und farbige Bettdecken,  
weiß, grau und bunt Bett- und Bügeldecken,  
halb- und reinwollene Jaquard-Decken,  
ferner: eine große Partie baumwollener Jaquard-Decken,  
Wickel- und Kinderwagen-Decken.

## Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

Bettvorlagen, Gardinen in weiß und crème, sowie  
Spachtel-Rouleaux abgepaßt & Rouleaux-Stoff am Stück.  
**Billigst gestellte feste Preise!**

W e l z h e i m.

## Nähmaschinen Optima,

bestes Fabrikat, 3jährige Garantie, neueste Konstruktion  
zum Vor- und Zurückmachen empfiehlt.

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m.

Zu jetziger Verbrauchszeit bringe ich mein

## Wolzwarenlager

in empfehlende Erinnerung.

### Große Auswahl in:

Wolzmützen für Herrn und Knaben, Tuchaufschlagmützen,  
Blüschmützen, Hansmützen, Kindermützen aller  
Art, Pelz-Baret, Pelzmuff in großer Auswahl,  
Pelzhandschuh, Lederhandschuh, Pelztragen.



### Bettvorlagen,

Schlittendecken, Fußkörbe, Brustpelz, sowie alle  
in mein Fach einschlagenden Artikel billigt.

## Reparaturen & Veränderungen

von Wolzwaren, werden gut und billigt gefertigt

B. Guberan, Kürschner.

## Wollwaren! Wollwaren!

für bevorstehende Verbrauchszeit in best fortiertem Lager  
nur prima Ware

## Herrenwesten,

Shawl's, Cachenez, Unterleibchen,

Flanellhemden Unterhosen

für Herrn und Damen

Kinderhosen mit Leib, Socken Strümpfe

## Endschuhe in allen Größen

Sharp's, Collier's,

Jagdmützen, Kinderkappchen, Kinderkittel,

Kinderkleidchen, gestr. Kinderschuhe,

Berkschon's, Schultertragen, Umschlag-

tücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Sand-

schuhe aller Arten.

## Wollgarne

empfehlen trotz Aufschlag noch zu alten Preisen 1)

Matth. Klenk.

L o r c h.

## Gebrüder Hürger,

### Wagenfabrik,

empfehlen ihr gut sortiertes Lager von hochfeinen, eleganten  
und gut gebauten



Wagen aller  
Art.



Viktoria mit abnehmbarem Bod, Poniewagen mit und  
ohne Verdeck, Break, solide praktische Einspanner-  
Chaisen, unter Garantie in anerkannt solidem  
Fabrikat zu möglichst billigen Preisen.  
Schön gepolsteter



Ein- & Zweispännerschlitten

empfehlen billigt, sowie 2 gut gebrauchte



Einspanner-Chaisen

neu hergerichtet und lackiert verkaufen billigt

Die D bigen.

## Baumwollflanelle

neuesten Dessins, besonders billig empfiehlt

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Betttücher u. Wollgarne

empfehlen in hübscher Auswahl billigt

C. Giller, Rudersberg.

W e l z h e i m.

## Beste Unterröcke

1 Stück 1 Mk. empfiehlt

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Rechnungen

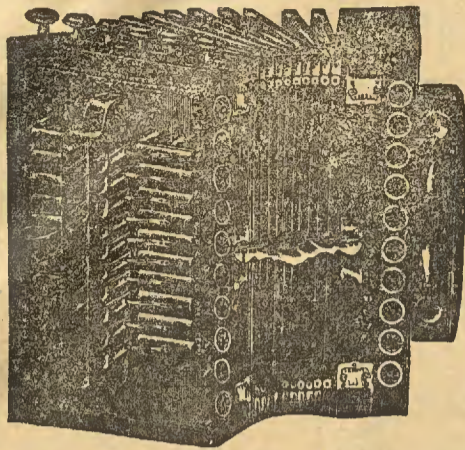
werden sauber und billigt

angef. in der Buchdr. von

V. Unterzuber.

# Bieh-Harmonika mit Zitter-Apparat

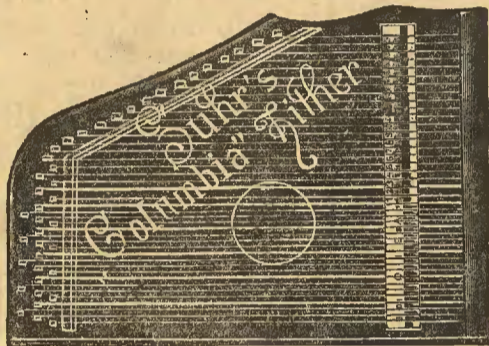
Nur 5 Mark.



Dieses Instrument ist etwas großartiges auf diesem Gebiete. Mittels dieses Zitter-Apparates, der mir unter D. R. G. M. Nr. 116674 vom Kaiserlichen Patentamt geschützt worden ist, kann man die Musik durch Aufziehen eines dritten Registerzuges beliebig ans Crimolire oder Zittern bringen, ähnlich wie bei italienischen Drehorgeln. Es ist dieses eine interessante, werthvolle angenehme Abwechslung, wodurch Spieler und Zuhörer sehr überrascht werden. Die Aussprache der Stimmen ist eine leichte, ganz gleich, ob der Zitterapparat in oder außer Thätigkeit ist. Dieses Instrument ist außerdem versehen mit gutem Doppelbalgen, 10 Tasten, garantirt unzerbrechlicher Spiralfederung D. R. G. M. Nr. 47462, 40 breiten Stimmen, 2 Contrabässen, 3 Registern, offener Nickel-Klavatur mit breitem Nickelstab umlegt, eleganten Nickelbeschlägen, mit Metall eingefassten Balgfaltenecken, 2hörigem Orgelton, großes, ansehnliches, solides Concert-Instrument. Neuartiges Glockenspiel kostet 30 Pfg. Neueste Selbsterlernschule gratis. — Gewöhnliche 2hörige Concert-Zug-Harmonikas, auch Lausaren-Harmonikas in eleganter Ausführung, man höre und staune, nur 4,25 Mk. und keine 4 1/2, 5 Mk. oder noch mehr. — 3hörige Harmonika, großartige Neuheit, 3 echte Register-Contrabässe nur 6 Mk. — 4hörige Harmonika, 4 echte Register, harmoniumartiger Ton nur 8 Mk.

6hörige Harmonika-Orchestrions, 6 echte Register 12 Mk. — 2 reihiges Künstler-Instrument mit 19 Tasten, 4 Contrabässen, herrliche Concert-Musik nur 10 Mk., mit 21 Tasten 10 1/2 Mk. — Verpackung umsonst.

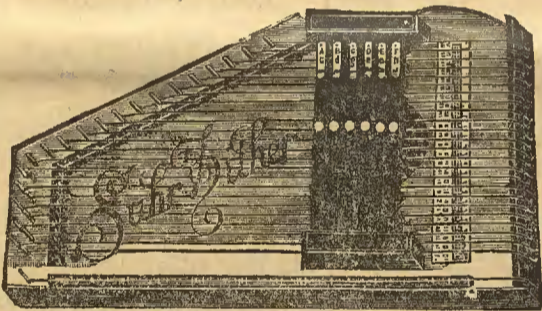
Nur 8 Mark



und nicht mehr das Doppelte oder noch mehr kostet bei mir eine große Concert-Gitarre-Zither „Columbia“, großartig im Ton. Dieses Instrument ist das neueste, beste und einfachste, sofort ohne Lehrer nach der beigelegten Schule zu erlernen. Mechanismus und Griffbrett sind in Wegfall gekommen, Musik ist wie bei einer Concert-Zither! Um das Zitherspiel zu erleichtern und auch dem weniger Geübten das Anschlagen der Accorde zu ermöglichen, sind die Begleitsaiten in einer Anzahl von Gruppen derartig angeordnet, daß je immer eine Gruppe einen Accord bildet. Durch diese eigenartige Anordnung der Begleitsaiten wird das Zitherspiel nicht nur ganz bedeutend vereinfacht, sondern es ist auch das Greifen unreiner Accorde vollständig ausgeschlossen; ein Umstand, welcher im hohen Grade für die Zweckmäßigkeit der Neuerang spricht. Gehäuse der Zither imitiert Ebenholz, hochfein polirt, prachtvoll ausgestattet, 41 Saiten, 5 Bässe, 5 Accord-Gruppen. Versandt complet mit Stimm-Apparat, Schule, Ring und Carton.

Jeder kann sofort nach Notenblättern Lieder, Cänze und Märsche spielen. Jedermann staunt über den fabelhaft billigen Preis. Täglich zahlreiche Nachbestellungen und Anerkennungen.

Nur 6 Mark



kostet bei mir eine große, hochfein polirte Concert-Accord-Zither mit 6 Manualen, 25 Saiten, Stimm-Vorrichtung, elegant ausgestattet, wundervoll im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Früherer Preis dieser Zither das Doppelte. Versandt complet mit neuester Schule, Notenständer, Stimm-Apparat, Schlüssel, Ring und Carton. In keiner Familie dürfte ein solches Pracht-Instrument fehlen. 3 manualige Accord-Zither nur Mk. 2,80. 9 manualige, große, elegante Zither nur 10 Mk. — Herr Heitgeb in K. schreibt: „Mit gesandter Zither sehr zufrieden, spreche meine vollste Anerkennung darüber aus.“ Täglich zahlreiche Dankschreiben und Nachbestellungen. Versandt gegen Nachnahme.

Heinrich Suhr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade 1, i. W.

Ältestes und größtes Geschäft dieser Art am Platze.

Bruchchocolade,  
per Pfund 85 Pfg.  
Suchard-Cacao,  
per Dose 60 Pfg.  
empfiehlt in prima Waren  
Matth. Klent.

Feinste Eiernudeln,  
Hausmachereiernudeln  
sowie Bruchnudeln,  
breite Nudeln  
und Macaroni  
in Packeten und offen emp-  
fiehlt in stets frischer Ware  
H. Hohly.

Hülsenfrüchte  
aller Art,  
Erbsen, Binsen, Bohnen,  
Sirsen, Reis, Gerste, Sago,  
Griesmehl, Zwiebackmehl,  
Rüschelmehl & Paniermehl  
empfiehlt billigst  
S. Hohly.

Schuld- & Bürgscheine  
Pfandscheine  
Wechselsformulare  
Invaliden-Quittungen  
Lehrverträge  
und Kaufverträge  
Vollstreckungsbefehle  
Versteigerungsprotokolle  
Unfalluntersuchungs-  
Protokolle  
Unfallanzeigen  
Zahlungsbefehle  
Schuleinzugsregister  
Schul Tabellen  
Schulversammlungs-  
steuerjazzprotokolle  
Polizeil. Strafverfügungen  
Frohregister  
sowie alle sonstigen Formu-  
lare hält stets vorrätig die  
Buchdruckerei von  
L. Unterzuber.

Wichtig für Vieh- und Pferdebesitzer

ist  
Melassetorfmehlfutter,

bestes und billigstes Kraft-, Mast- und Milchsutter für Rind-  
vieh, Pferde und Schweine. Frei ins Haus per Ztr. 5 Mk.

Fr. Bühler, Seifenfabrikant,  
Schorndorf.

Niederlagen werden in allen Orten errichtet durch Obigen.

Welzheim, Carl Runz. Alsdorf, Chr. Wie-  
land, Bäder. Pfahlbrunn, W. Meßger. Ruders-  
berg, C. Rau. Schlehtbad, Frau Moll. Ober-  
dorf, L. Hinderer.

Welzheim.

Reste.

Reste.

empfiehlt in sehr großer Auswahl zu Kleider, Röcke, Gatt-  
jacken, Hemden, Schürze & Puppenkleider zu ausnahms-  
weise billigen Preisen.

G. Schober.

Gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh  
sind unter allen Brustbonbons die

Sitberg'schen Cibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 St.  
in Welzheim bei den Herren Ab. Zeller, Max Lohf, A. Berd-  
hemer, Chr. Bauer, G. Schober; in Rudersberg: Apotheker  
Bilsinger, W. Stahl, C. Rau; in Alsdorf: G. Müller, Chr.  
Wiedmann; in Kirchenkirnberg: A. Stähle; in Pfahlbrunn:  
Gschw. Tränkle, in Massenbach: Fr. Müller Ww; in Kaisers-  
bach: Heinr. Kerner; in Gbn: Strohmaier Wwe.

Welzheim.

Kapuzen

bringt in größter Auswahl weit unter dem üblichen Preis in  
Verlauf.

Matth. Klent.

Trikot-Hemden

empfiehlt von 1 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten  
Heinr. Aug. Bilsinger.

## Saison-Theater Welzheim.

Im Saale zum „Löwen.“  
Sonntag nachmittag 4 Uhr  
Der Traum in der  
Christnacht.

Dienstag den 26. Dezemb.  
und Mittwoch 27. Dezemb.

### Dorf und Stadt

oder  
eine Schwarzwälder Bauernfamilie.  
Charakterbild in 2 Abteilungen  
und 5 Akten.

Alles Nähere besagen die Zettel.  
Hochachtungsvoll  
Direktor Edel.

Welzheim.

Ein noch guterhaltenes

## Gewehr

(Centralfeuer), verkauft  
billigst

Unterzuber.

Ein



Seugst-Fohlen,

8 Monate alt, jetzt  
dem Verkauf aus

Gottfried Knödler,  
Leinwandmühle.

Welzheim.

Frisch abgekochten

## Schinken

empfehlen

Adlerwirt Hinderer.

Frische weiße

## Preßwurst

sowie

## Franff. Bratwürste

empfehlen bestens

Müldter z. „gr. Baum“  
in Nudersberg.

J. Eppingers

Journierhandlung  
Stuttgart, 26. Olgastraße 26.

Anerkannt gutes  
billiges & bequemes  
Wasch- &  
Reinigungsmittel  
ist Diemer's  
verbessertes

Juno-  
Seifenpulver

Marke: „WASCHBÄR“



Zu haben in allen besseren Handlungen.

Alleiniger Fabrikant

A. DIEMER, Schwab. Hall.

## Welzheim. Weihnachts-Feier

des

## Liederkranzes & Musikvereins

am 26. Dez. von abends 7 Uhr an  
im Gasthaus zum „Lamm.“

### Programm.

1. Musik: O du fröhliche.
2. Männerchor: Heilige Nacht.
3. Tenor-Solo: Der Frühling naht mit Brausen.
4. Musik: Die Himmel rühmen.
5. Quartett: Die Abendglocken klingen.
6. Kom. Scene: Eine Gemeinderatssitzung.
7. Männerchor: Ins Wiesenthal gang i jetzt na.
8. Musik: Wiener Schwalbenmarsch.

9. Musik: O Schutzgeist alles Schönen.
10. Duett: Heilige Nacht.
11. Verlosung.
12. Kom. Scene: Die Stadtmusikanten.
13. Musik: Wien bleibt Wien, (Marsch.)
14. Männerchor: Mir ist's so wohl ergangen.
15. Hum. Soloscene: Der musikalische Schutzmann.
16. Quartett: Liebchen lass dich küssen.

17. Musik: Potpourri.
18. Männerchor: Nur noch eine kleine Strecke.
19. Verlosung.
20. Kom. Scene: Nauke vor Gericht.
21. Tenor-Solo: Es blühen die Blumen.
22. Hum. Scene: Der Weiberfeind.
23. Solo-Vortrag: Fein und grob.
24. Solo-Vortrag: Ritter Kunibald.

Die Herren Ehrenmitglieder und passiven Mitglieder sind hiezu freundlichst eingeladen. Jedes Mitglied ist berechtigt, 2 seiner Angehörigen einzuführen. Nichtmitglieder haben ein Entré von 50 Pfennig zu entrichten.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit erlaube ich mir, meine  
sämtlichen

## Spirituosen

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Liqueuren in Flaschen  
und offen im Groß- und Kleinverkauf:

Heidelbeergeist, Rum, Cognac, Brak, Punsch-  
essenz, Zwetschgenbranntwein, Fruchtbrannt-  
wein, Tresterbranntwein, feinst gereinigten  
Weingeist und Brennspiritus, alles in guter  
preiswürdiger Qualität billigt zu empfehlen.

H. Hohly.

Zu haben in Welzheim in

Gesetzlich geschützt!



Die  
Winter-Ausgabe von  
Greiner & Pfeiffer's  
Blitz-Fahrplan

(inhaltlich bedeutend vermehrt)  
erschien soeben.

+ Preis  
nur 15 +  
Pfg.

Gesetzlich geschützt!

Buchdruckerei.

der L. Unterzuber'schen

Frische

## Gier

empfehlen

Chr. Bauer.

Frisch abgekochten

## Schinken

Franff. Bratwürste  
und Saitenwürstle

empfehlen

Megger Rohle.

## Im Jahre 1900

waschen sich Alle mit der echten  
Badebener Lilienmilch-Seife  
von Bergmann & Co., Badebener-Pruden,  
weil es die beste Seife für eine zarte,  
weiße Haut und rofigen Teint, sowie  
gegen Sommerprossen und alle Haut-  
unreinigkeiten ist. à St. 50 Pf. bei:  
Apotheker Bülfinger und Carl Münz.

Welzheim.

## Puppenköpfe

in Holz, Patent und Porzellan  
mit und ohne Haar,

## Puppenkörper

von Leder und Stoff,

## Puppenschuhe

## und Strümpfe,

## Puppenarme

gekleidete und ungekleidete,

## Puppen,

## Woll- & Gummi-

## Puppen

empfehlen billigt

Albert Zweigle.

Streng rechte u. billigste Bezugsquelle!  
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

## Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannefedern, Schwannendannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dannen. Neuheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern u. Pfund für 0,60; 0,80; 1,10; 1,40. Prima Halb-dannen 1,80; 1,80. Polarfedern: Halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- und Schwannefedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwannendannen 2,50; 3; 3,50; 4; 5. Polar-dannen 3; 4; 5. Jedes belieb. Quantum sofort geg. Nachr. u. Nichtgefallendes bez. rückst. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Proben u. ausführl. Preislisten, auch  
über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! An-  
gabe der Preislagen erwünscht!

Welzheim.

Sehr schöne

## Birnschnitz,

per Pfund 20 S, empfiehlt

G. Schöber.

Unserer heutigen Gesamtauf-  
lage ligt der Wand- und Notiz-  
kalender für 1900 bei.